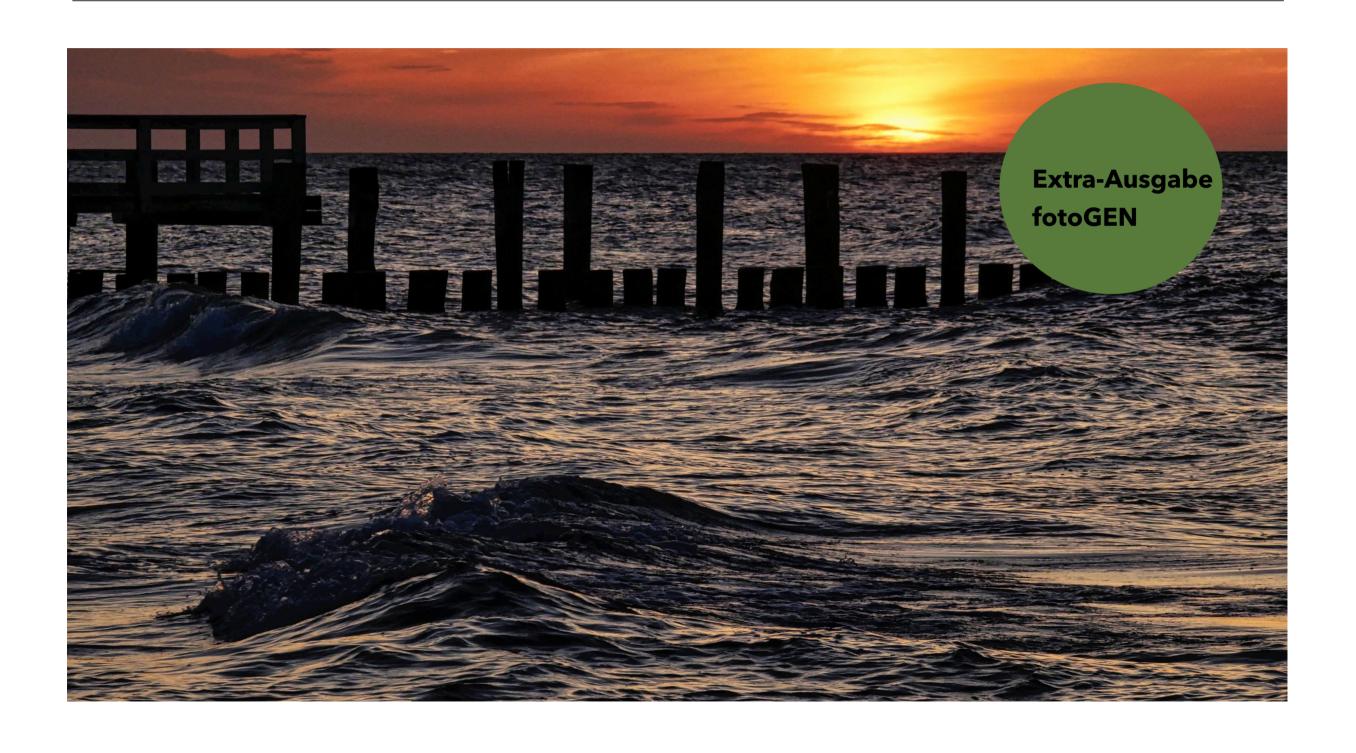
# Umweltfestival "horizonte zingst"

**RÜCKBLICK - KOSTENFREIES PDF** 



# **Unser Beginn**

ZINGST 2011

#### Mit S-Bahn, Zug und Taxi nach Zingst



Gelber Rahmen von "National Geographic".

Es liegt schon etwas länger zurück, dass wir Zingst besucht hatten. Schuld daran, war eine Pressemeldung die wir gelesen hatten. So fuhren wir 2011 mit dem Zug zum Umweltfotofestival an die Ostsee. Von Erding nach Zingst waren es etwa 840 Kilometer, Gleich vorab: Es hatte versprochen, was wir erwartet hatten. Für meine Frau, welche das Wasser liebt, war es Strand und Meer. Für mich war es ein Fotoparadies. Damals noch mit einer roten Kamera unterwegs, die Marke wurde fast jedes Jahr gewechselt. Die Seebrücke, im Hintergrund noch angedeutet zu sehen, wurde inkl. Strand zu einem längeren Aufenthaltsort bei Tag und am Abend. Hier mit Rahmen, die für eine Fotoaktionen aufgestellt wurde. Wichtig waren aber für uns die Ausstellungen und auch die vielen bekannten Fotografen die wir hier trafen. Dies sollte sich von Jahr zu Jahr wiederholen.



## **EAT IT - About Food**

ZINGST 2022

Lebensmittel die längst ihre Haltbarkeitsgrenze überschritten haben - bewusst auf grossen Fotos mit Schimmel gezeigt. Was will uns der Fotograf Klaus Pichler damit sagen? Siehe nächste Seite.



### Bei diesen Motiven durfte man nicht vergessen den aufschlussreichen Text zu lesen



Auf den ersten Blick wirkt es etwas befremdlich, verschimmelte Lebensmittel zu sehen. Die auch noch recht aufwändig im Studio "gealtert" und fotografiert wurden. Dem Fotografen ging es bei dieser Aufgabenstellung um die Lebensmittelverschwendung. Weltweit werden ein Drittel unserer Lebensmittel weggeworfen. Auf den Infos (Bild unten links) ist aber zu lesen, wo diese produziert wurden, und wieviele Kilometer sie mit diversen Transportmitteln zurückgelegt haben. Einfach gesagt, man kann lesen, wieviele Lebensmittel weggeworfen werden und was damit an Geld verschwendet wird. Fazit: Man sollte sein Einkaufsverhalten ändern.

https://klauspichler.net

### Nikita Teryoshin - ich habe alle Tiere auf Augenhöhe fotografiert



Alleine 2019 wurden 760 Millionen Nutztiere in Deutschland geschlachtet. Nur sehr wenige Tiere schaffen es, im letzten Moment noch dem Tod zu entkommen. Der Fotograf hat diesen sozusagen ein Denkmal gesetzt. Er möchte diesen hier im Park gezeigten Tieren ihre Würde zeigen. Deshalb wurden sie nicht von oben nach unten fotografiert, wie so oft üblich - sondern aus Augenhöhe. Eine schöne Ausstellung und ein sympathischer Fotograf der hier eine kleine aber feine Sammlung von seiner Fotoserie zeigte.

https://nikitateryoshin.com/animal-escape-plan

### https://neue-schule-fotografie.berlin

Christine Motz: "Ich finde, es ist eine schöne Tradition, dass wir bei unseren Besuchen - auch in den letzten Jahren - immer Studierende einer Schule mit ihren Fotos bewundern können. Dieses Jahr war es die "neue Schule für Fotografie Berlin" die ihre Bilder zum Festivalthema Ernährung/ Essen zeigte.

Hier zu sehen einige der Teilnehmer inkl. Ines Meier und Edda Fahrenhorst (letzte Reihe hinten). Auf dem vorderen Bild Nava Derakhshani. Sie lebt als Mixed-Media-Künstlerin in New York.



Galerie Hotel Stone wie immer im
Kellergewölbe
interessante Bilder
von jungen
Fotografen

### Stefanie Silber - Unfallklinik/ Simon Puschmann - Quarantäne-Hotel



Oben: Stefanie Silber war 11 Wochen in einer Unfallklinik. Was macht man aus Langeweile als Fotografin? Man fotografiert das vorgesetzte Essen.

Auf den Bildtafeln sieht das Essen recht eintönig aus. An Ostersonntag änderte sich dies - dann ging es so weiter. https://fotostudierende.com/stefanie-silber-gewinnt-dendiesjaehrigen-vgh-fotopreis/





Unten: Wie schmeckt das Essen in einem südkoreanischen Quarantäne-Hotel? Simon Puschmann weiß es: oft furztrocken und teilweise sehr scharf https://www.simonpuschmann.com



### Ich schaue gerne in Kühlschränke - nicht nur bei meinen Freunden



Es ist eigentlich eine einfache Geschichte - man muss nur darauf kommen: Wie Sandra Junker! Sie erzählt hier Edda Fahrenhorst, wie sie die Kühlschränke ihrer Freunde fotografierte - und dann bei vielen fremden Personen weiter machte.

https://www.sandrajunker.de

### **Edda Fahrenhorst und Christian Schulze**

In der Gruppenausstellung zeigte Jan Kornstaedt seine Bilder. "Lecker" nannte sich die Gruppenausstellung. Seine Bilder stammen aus dem Kochbuch "Food Porn".

Beim Presserundgang konnten wir uns dazu bei Edda Fahrenhorst über die Bilder und Fotografen informieren. Oder die Künstler selbst befragen. Christian Schulze moderierte launig und gekonnt auch diese Ausstellung.



# The Human Cost Besprühte Dörfer - dadurch Missbildungen und Fehlgeburten

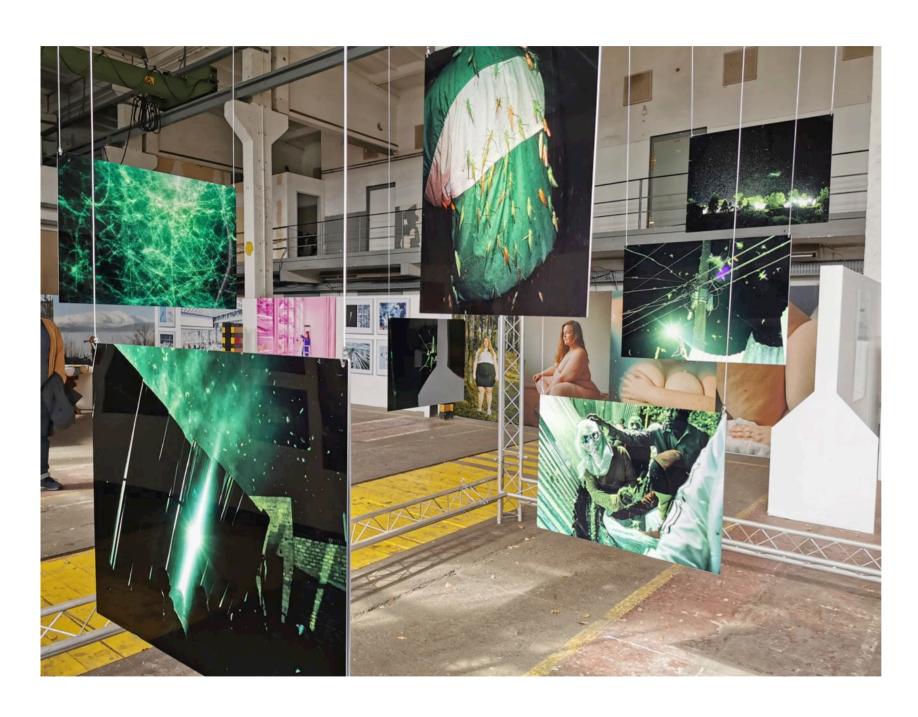


Die Ausstellung dieses Fotografen aus Argentinien bleibt uns sicher noch nachhaltig im Gedächtnis. Hände ohne Fingernägel, ein Kind mit schuppiger Haut, die immer wieder aufplatzt. Was wir hier bewusst nicht zeigen ist das Bild eines 14jährigen Mädchens, dessen Körper deformiert ist und nur noch völlig gebückt laufen kann. Hier sieht man, was Pestizide anrichten können. http://www.pablopiovano.com

Der Fotograf kam aus Argentinien eingeflogen um seine Ausstellung zu erklären. Über 6 Jahre erzählten ihm 100 Familien ihr Leben. Sein Land hat gegenwärtig den höchsten Pestizideinsatz pro Person. Geschätzt 12 Liter pro Jahr.



### **Michele Sibiloni**

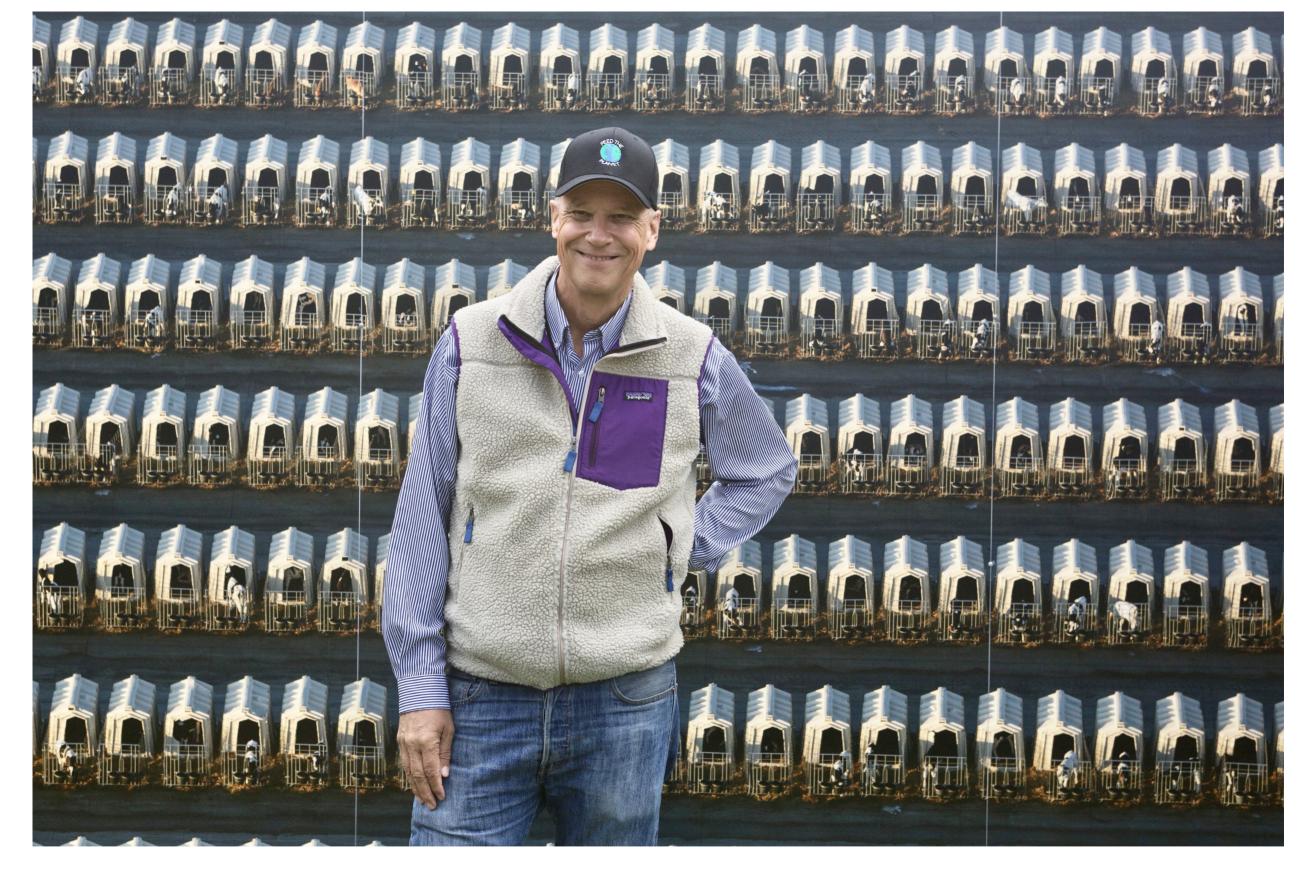


"Nsenene" bedeutet "Heuschrecken" in der lokalen Sprache in Uganda. Sie sind dort "fliegende Delikatessen" und Einkommensquelle zugleich. Zweimal im Jahre fliegen riesige Schwärme den Himmel entlang und werden von den Menschen dort gejagt. Sie stellen große Wellbleche auf und platzieren Licht dahinter. Die "Nsenene" fliegen gegen diese Bleche, fallen runter und werden sofort eingesammelt. Was durch den Klimawandel schwieriger geworden ist, dass die Schwärme nicht mehr so groß sind auch nicht mehr regelmäßig kommen. Sie sind mit ihrem hohen Proteingehalt eine gute Nahrungsquelle für die Zukunft. https://www.michelesibiloni.com

# Feed the Planet Zwei sehenswerte Ausstellungen

Der Fotograf hatte zwei Ausstellungen. Sowohl in der Jordanstraße (nächste Seite) als auch am Strand. Das Thema "Feed the Planet". Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Magazin GEO. Dabei geht es um die Lebensmittelherstellung auf der Welt. 8 Milliarden Menschen wollen damit versorgt werden. Wer die brillanten Bilder in dieser Grösse gesehen hat, war begeistert. Wer aber auch die etwas klein geratenen Texte dazu gelesen hat, der wird viele seiner Bilder so schnell nicht mehr vergessen und lernt einiges über die Lebensmittelherstellung. Wie das Bild auf der nächsten Seite. Kälber in kleinen Ställen, in denen sie nur als "Fleisch" für uns geboren werden. Kein Auslauf wie er in Deutschland immer bei Schweinen gefordert wird. Wie diese leben, ist ebenfalls auf einem Bild zu sehen. Ein Motiv das einem sicher sehr lange im Kopf hängen bleibt. Von diesen vielen gezeigten Bildern von ihm, soll auch einmal ein Buch erscheinen. Der Fotograf hat sehr viele aussergewöhnliche Bilder aus der Luft und lebt in New Jersey, USA. <a href="https://">https://</a> www.georgesteinmetz.com/index





Wer ein anderes, großartiges Buch von ihm sehen möchte: HUMAN PLANET - wie der Mensch die Erde formt, aus dem Knesebeck-Verlag. Sehr empfehlenswert auch wenn es nur in englischer Sprache ist.

#### **Detley & Christine Motz**



Drei Dinge, die man in Zingst auf jeden Fall sehen kann; auf dem Bild oben, im Hintergrund, der CEWE-Shop. Hier bekommt man seine digitalen Bilder auf Papier - teilweise sogar kostenlos. Im Vordergrund ein Kiosk, der von Detlev regelmäßig angefahren wird. Man möchte ja frische Erdbeeren am frühen Morgen. Wir haben schon viele auch in Bayern probiert - aber sie schmecken besonders gut. Ja, und nicht zu vergessen, das DOCMA-Team. Sie sahen wir jedes Jahr gut gelaunt Bilder zu schießen - auch 2022. Man beachte, auch hier, immer mit dem Finger am Abzug. Viele der Fotos, die Sie sehen - auch nach dem Festival sind von ihnen.





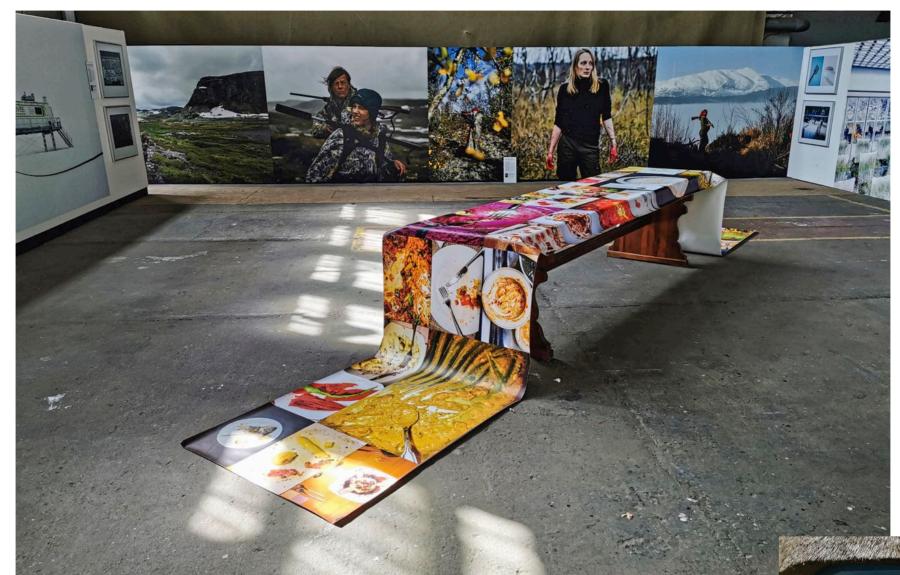
#### **Gabriele Galimberti**



Der italienische Fotograf zeigte seine recht interessanten Fotos gleich mit den dazu gehörigen Rezepten am Postplatz I. Er kam auf die Idee, weltweit in die Töpfe von Großmüttern zu schauen. Christine: "Ich dachte bei der Betrachtung der Bilder manchmal den Geruch zu spüren. Man bekam bei dieser Ausstellung Hunger." <a href="https://www.gabrielegalimberti.com">https://www.gabrielegalimberti.com</a>

Ob Mangold-Ricotta-Ravioli in Fleischsauce (links) auf dem Bild mit dem Fotografen dazu oder Indisches Curry Hühnchen unteres Bild, es waren viele unbekannte Rezepte vertreten. Sogar Leguan mit Reis und Bohnen. Der Fotograf hätte sicher nicht daran gedacht, dass dieses Rezeptbuch (in englischer Sprache) mal sein erfolgreichstes werden würde. So nebenbei: Er hat auch schon ein Buch "The Ameriguns" - über den Waffenbesitz in Amerika heraus gebracht. Ein recht vielseitiger Fotograf!

### **Ausstellung in der Panzerhalle**



Während Christine die leeren Teller von Walter Schels fotografiert, bekam ich ihn bei einer anderen Ausstellung "vor die Linse". Der bekannte Fotograf ist seit dem ersten Umweltfotofestival immer dabei und zeigt seine Arbeiten. Klaus Tiedge sagte einmal: "Klaus, solange du lebst, wirst einen Beitrag in Zingst haben". Edda rief ihn an und sagte "das Thema ist Essen"! Er überlegte was der dazu besteuern kann. Das Ergebnis zeigt Motive von meist leergegessenen Tellern. Auf die Frage weshalb leere Teller meinte er "vielleicht weil ich ein Kriegskind war. Diese mussten meist ihre Teller immer leer essen. Heute leben wir in einer Welt des Überfluss".

Locker führte Rico Nowicki durch diverse Veranstaltungen



Im Gegensatz zu früheren Jahren, lief die Eröffnung der "Horizonte Zingst" im Hotel Vier Jahreszeiten am 21.5. etwas flotter ab wie in früheren Jahren. Unter den Sprechern war auch er hier zu sehen. Der Presserundgang war bereits am Freitag, den 20. Mai. Die diversen Vernissagen waren auf drei Tage verteilt, die Bilderflut am Strand/ Seebrücke, wie immer um 22 Uhr. Wobei in diesem Jahr das Wetter nicht immer mitspielte. Ohne warme Kleidung oder Decken hielt man die Veranstaltung nur mit Alkohol aus.

29.05-3022

#### Jan von Holleben



Er erhielt diese "zuckrige Auftragsarbeit" zum Festivalthema "Eat it". Nach mehreren Großeinkäufen war sein Atelier voll mit Süßigkeiten. Es sind dann Werke wie diese "Blumenwiese" entstanden. Eines seiner Lieblingsbilder. Aber in der Ausstellung gibt es z.B auch eine Maschinenpistole aus Süßigkeiten. Wäre doch schön, wenn man Waffen einfach aufessen könnte. https://www.janvonholleben.com/

Links: Jan von Holleben, daneben Kuratorin Edda Fahrenhorst

#### Lys Arango

Die spanische Fotografin hat sich mehrere
Monate zu den Maja's, dem indigenen Volk von
Guatemala begeben um sich dem Thema
"Mangelernährung" zu widmen. Dazu meint sie:
"Um den Hunger zu fotografieren, setzte ich ihn
in einen Kontext. Auf der einen Seite die Kinder,
welche unter Mangelernährung leiden, auch die
Eltern. Auf der anderen Seite als Bild die
geernteten Maiskolben. Man nennt diese
Gegenüberstellung auch Diptychon.". Es sind
beeindruckende Portraits entstanden die man
sich unbedingt anschauen sollte. Die
Ausstellung in der Leica-Gallerie in Zingst ist
noch bis 17.02.2023 zu sehen.

https://www.lysarango.com

Von links nach rechts: Kuratorin Edda Fahrenhorst, die Fotografin Lys Arango und die Chefredakteurin der LFI Inas Fayed.



### Viel erlebt, viel gesehen



Wie immer war für mich Zingst ein Erlebnis. Meer, Strand, Ausstellung und mit vielen Fotografen sprechen.
Während mein Mann vor der Anreise eher skeptisch war beim genannten Thema "Essen" fand ich es sofort sehr interessant. Was sich

nach dem Besuch der Ausstellungen

bewahrheitet. Viele der gezeigten

Themen erweiterten auch den eigenen Wissensbereich. Wir sahen Themen, bei denen man zuerst nicht glaubte, dass dies "zum Essen" dazu gehörte. Auch Themen, die unter die Haut gingen. Auch mein Mann war nach der ersten Ausstellung von Geore Steinmetz begeistert - und wurde sehr still beim Thema von

Pablo Piovano. Er gab auf der Rückreise nach Erding zu, dass er einige der Ausstellungsbilder nicht so schnell vergessen wird. Dieses Festival ist für uns inzwischen ein Muß geworden. Wir freuen uns jedes Jahr drauf und wurden noch nie enttäuscht. Christine Motz

# Auf ein gutes Jahr 2023 - mit "Horizonte in Zingst"

Bei allen diesen vielen Ausstellungen und Eindrücken sollte man aber nicht vergessen: Zingst hat auch noch andere unvergessliche Eindrücke zu bieten. Essen und Trinken in schönem Ambiente , Schifffahrten, Rundflüge, Radausflüge, Sonnenauf- und Untergänge.

Unsere Frage: Sind Sie eventuell dabei vom 04. - 11.6.2023 beim 16. Umweltfestival "horizonte zingst" Es lohnt sich, den Katalog von 2022 mit 128 Seiten zu bestellen (15.- Euro). Schon wegen den großformatigen Fotos! info@zingst.de

Noch Fragen oder Ihre Antwort: <u>info@detlevmotz.de</u>





